

Amts=Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtlides Publitationsorgan ber Gemeinden : Schierftein, Connenberg, Rambad, Raurod, Franenftein, Bambad u. b. a. Tägliche Beilage jum Wiesbadener General-Anzeiger.

Mittwod, Den S. Mar; 1911

26. Jahrgang.

Amtlicher Teil

Befanntmadung. en Stabtoerordneten merben auf Freitag, den 10. Mars I. 30., nachmittags 4 Ubr. n Burgerfaal des Ratbanfes sur Gibung er-

Tages ordnung:

Lages ordnung:

nured auf Bewilligung von 34 250 .M für
enrichtung von Fremdensimmern im Dotelichaurant Neroberg. Ber. Bau-A.

phenderung des Fluckflinienplans für den rift Beinreb. Ber. Bau-M. sung von swei itabtifden Bedienfteten

ben Anheitand. Ber, Gin.-M. bie hinterbliebenen bes Cherbauauf-erd Rarl Schreiber. Ber. Fin.-A.

ne Dilfalebrerin an der höberen Mabden-bule II. Ber. Org.-A.
empabl eines Besirtsporftebers für den Armenbegirt und eines Armenpflegers

Besirtsporfieber-Stellvertreters für bas Quartier im XII, Armenbesirt, deut einer ftabtifden Geldwegflache an Rubesbeimer Etrafe.

suid von Gelande an ber Albrecht ger Etrake obne Geldherausgabe.
umahl von vier Sachverftändigen und
et Siellvertretern zur Abschäung von
mendwerf und Flurschäden auf die Daner

n drei Jahren. uf von Grundftuden. Ber. Gin.-A.

Der Borfisende ber Ziabiverordneien-Berfammlung.

Befanntmadung.

tauerdiag, den 9. Mara d. 38., nachmit-blen im Diftrift "Gellfund" 44 Rieferns me mit gufammen 25 Jeftmeter verfteis

glemmenkunft nachmittags 4 11hr vor danie Platterfiraße Rr. 78, bei Daniel, Serbeden, den 4. März 1911. 26836 Der Woaistrat.

Befanntmachung. mpersias, den 9. März d. 36., nachmittags, in Diftritt "Selltund" das nachfolgend be-me Gebols öffenelich meistbietend versteigert

5 Rmtr. Giden-Edeithols.

39 Rmir. Buden Cheithols. 31 Rmir. Buden Frügelhols.

1270 Budenwellen. Das Sols lagert birett an gut fabrbarer

Areditbewilligung bis 1. Geptember 1911. Bufammentunft nachmittage 4 Ubr por bem Saule Blatterftrage Rr. 78 bei Daniel.

Biesbaden, ben 28. Gebruar 1911. Der Magiftrat.

Die Lieferung von Berklifden und gwar Los I aus Muidelfalt (190 Rubitmeter) und Los II aus Ettringer Zuff (187 Anbitmeter) für bie Sauptanficht des Ablerbades foll im Wege der öffent-

licen Ausichreibung verdungen werden.
Berdingungsunterlagen und Zeichnungen fönnen während der Bormittagebienstitunden im Büro, Adlerstxahz 4 v., eingesehen, die Angebotsunterlagen ausichliehlich Zeichnungen auch von dort gegen Baraahlung oder bestellgelöfreie Einsendung von 50 Big., einschiehlich Zeichnungen und Massendermungen gegen 2 K, bis zum Berdingungsbermung besonen merken Berbingungetermin bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "Ztein-mesarbeiten Pos I u. II" verfebene Angebote find

Montag, den 18. Mars 1911, pormittage 10 Uhr, Ableritraße 4 p. eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Simbaltung der obigen Lod-Reibenfolge — in Ge-genwart der eiwa ericeinenden Anbieter. Rur die mit dem porgeichriebenen und aus-

gefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote merden berudfichtigt,

Buidlagefrift 30 Zage. Bicebaben, ben 2. Januare

Stäbtifdes Dochbauamt. Bauabieilung ffir bad Ablerbab.

Amtliche Bekanntmachungen der Nachbarofte.

Boligeiverordung über das Meldemefen. Auf Grund des § 187 des Gefebes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli nung nimmt, um in der Landwirtichaft ober 1883 (Gel. E. E. 195) und der §§ 6. 12 und 13 in deren Rebenbetrieben (Biegeleien, Buder-

der Allerhöchften Berordnung über die Boligeiverwaltung in den nen erworbenen ganbesteilen vom 20. Ceptember 1867 (Bef. C. desteilen vom 20. Ceptember der Regierungs. Poligeiverordnung vom 16. Marg 1900 (Regierunge-Amisblatt &, 111) in be-treff des poligeilichen Reldemefens unter Bufitmmung des Begirtsausichuffes für den Umfang des Regierungsbegirts Biesbaden mit Musnahme des- Stadt- und Landfreijes Frantfurt a. M. folgendes verordnet:

feinen Wohnfis ober banernden Mufenthalt in einem Gemeindebegirf aufgibt, bat vor dem Abguge, ipateftens aber inner-halb ieche Tagen nach dem erfolgten Abguge fich und die ju feinem bausnande gehörenden Berionen, welche an dem Abauge teilnehmen bei der Ortspoligeibehörde (Burgermeifter begw. Ortsvorfieher) ichriftlich oder mundlich abgumelden und hierbei denjenigen Gemeinde oder Gutebegirt, mobin er gu per giehen beabiichtigt, anzugeben. Ueber die erfolgte Abmeldung wird ein Abmeldeichein (Muster A.) erteilt, welcher bei ichrifilicher Abmeldung je auf Bunich zur Abholung bereit gehalten oder unfrankiert nachgesandt

"Gine Abmeldung "auf Banderichaft" ift gulaffig.

Ber in einem Gemeindebegirf feinen Bofinfig oder bauernden Aufenthalt nimmt, ift verpflichtet, innerhalb leche Tagen fich unb die ju feinem Sausftande gehorenden Berfonen idriftlich ober mundlich bei ber Orto poligeibeborde angumelben und amar im Kalle des Zugugs aus einer preugischen Ge-meinde (Gutsbegirt) unter Borlegung des Abmeldescheins. Auch hat er über seine und feiner Angehörigen perionlichen Berhaltniffe auf Erfordern Mestunft au geben und fich, fofern der Bugug ans einer nicht preugifiden Gemeinde erfolgt, oder ein Abmeldeichein nicht beigebracht werden tann, über feine 3bentitat genugend auszuweifen.

Augerdem hat, wer feinen bieberigen Bobnfit oder dauernden Aufenihalt, ohne ibn aufgugeben, verlaffen hat und in einen anderen Gemeindebegirf vorfibergebend 23ohnung nimmt, um in der Landwirticaft ober

fabrifen, Brennereien, Brauereien, Forften u. a. m.) gur Berrichtung von ihrer Ratur nach an bekimmten Zeiten des Jahres gefnüpften Arbeiten in Beschästigung zu treten (Saisonarbeiter) sich und die etwa bei
ihm befindlichen, zu seinem Hausstande gehörigen Personen binnen sechs Tagen bei
der Ortspolizeibehörde, in deren Bezirf er
vorübergebend Bohnung nimmt, augumelden und nach feiner Rudfehr au feinem bisberigen Bohnfit oder bauernden Aufenthaltsort binnen der gleichen Frift bei der dortigen Orispolizeibehörde wieder anzumelden. Ueber die erfolgte Anmeldung wird ein

Unmelbeichein (Mufter B.) erteilt.

Ber feine Bohnung innerhalb eines Gemeindebegirts wechielt, ift verpflichtet, dies innerhalb drei Tagen der Ortsvoligeibehörde perfonlich oder ichriftlich au melden. Ueber die geschebene Meldung wird eine Beicheinigung (Mufter C.) erteilt.

34.

3u den in den §§ 1—3 vorgeschriebenen Meldungen find auch diejenigen, welche die betreffenden Bersonen als Mieter, Dienstboten oder in sonkiger Beise aufgenommen baben, innerhalb sechs Tagen nach dem Ab. Bu- und Umauge verpflichtet, fofern fie fich nicht burch Ginficht der beguglichen poligeilichen Beideinigungen von der bereits erfolgten Meldung Hebergengung verichafft

Den Boligeibehörden berjenigen Gemein den, in welchen fich ein Bedürfnis dagu berausftellt, bleibt es fiberlaffen, die In- und Abmeldung der nur vorübergebend am Orte fich aufhaltenden Gremben burch polizeiliche Berordnung gu regein.

Buwiderhandlungen gegen die porfteben-ben Borichriften unterliegen einer Geldfrafe bis ju 30 Mart, an beren Stelle im Unver-mogensfalle entfprechenbe Safiftrafe tritt.

Diefe Berordnung tritt mit bem 1. Oftober 1904 in Straft.

Bicobaden, ben 14. Juli 1904. Der Regierungo-Prafibent. Bird gur öffentlichen Renntnis gebracht Rambach den 1. Blarg 1911. 26852



stets i. a. Grössen, Breiten u. Preis-Spezialität: Fugenlose Kugelfas-sonringe (aus einem Stück ge-hobung Gobugos", patentamtl. gesch., berechne ohne Gravieren umsonst, worauf gewartet werden awelier Herm. Otto Bernstein. 40 Kirdigasse 40, Ecke Kl. Schwalbacherstrasse. an 1 Plund Fleisch für 20 Pfg. e-sen.

inelleinsteild, garant inländ, tierärztl. unterl. saub.
thet jest bei Abnahme von 30 Bfd. an p. Pid. 20 Pf.,
inch. 9 Bid. Mf. 2.20. ia ges. Gisbein (Didbein ohne
in 5 Sid. 52 Pf., ia ges. Köpfe mit voller detthade
the hiochentreies Schweinesteild, tafelsertig konservo Tose senth. 9 Bid.) 5.— Ms. Alles ab bier ver
Simiagiallendes retour.
Alb. Cartieng, Altona a. E. 125, Ablertraße 71.

and, Cariteno, Altona a. C. 125, Ablernrafe (1. .

Verlobte

Ausstattungen am besten und billigsten Württ. Möbelfabrik

Tel. 408 Göppingen Tel. 408 Ca. 70 Musterzimmer.

Die beften Legebühner & besiehen Gie preism. von M. Beder. Beibenau (Eg.) (h 78 Katalog gratis.



Frankfurter Hypotheken-Kredit-Verein.

Aktiva. Bilanz per 31. Dezember 1910.			Passiva
Kassa-Konto	304,309 82 2,673,468 15 4,503,768 31 3,402,598 73 5,576,875 20 364,164,330 77	Aktien-Kapital-Konto Reservefonds-Konto Disagio-Reserve-Fonds-Konto Pfandbriefagio-Konto Immobilien-Reserve-Konto Beamten-Pens-Fonds-Konto Hypotheken-Pfandbrief-Konto Konto aufgerufener Pfandbriefe Konto verloster Pfandbriefe Pfandbriefzinsen-Konto Konto-Korrent-Konto Talonsteuer-Konto Dividenden-Konto Gewinn- und Verlust-Konto	19,800,000 — 6,740,000 — 500,000 — 812,873 01 170,000 — 491,012 21 350,049,100 — 2,105 39 7,910 — 4,042,491 95 610,173 78 350,000 — 480 — 2,349,788 19 385,925,934 53

Gewinn- und	Verlust-Kont	o per 31. Dezember 1910,	Kredit.
An Unkosten-Konto " Pfandbriefzinsen-Konto " Pfandbrief-Anfertigungs- Konto " Talonsteuer-Konto " Gewinn-Saldo 27891]	493,364 72 13,528,834 62 145,799 50 179,322 41 2,349,788 19 16,697,109 44	"Hypothekenzinsen-Konto Pfandbriefumsatz-Konto Darlehens Provisions-Konto	238,482 03 651,495 34 15,301,630 03 138,465 59 367,036 44 16,697,109 44

-Amtliche Anzeigen. Zwangsverfteigerung.

Mm 21. Mar; 1911, vormittage 10 Uhr, wird burch bas unterzeichnete Gericht an ber Gerichtsftelle Immer Ro. 69 bas bem Architeften Seinrich Ceibs geborige Bobnhaus, Frip-Ralles Stroge Ro. 11 ju Wicebaben, mit einem Gebaubefteuernugungs mert von 2.00 Mf., zwangemeife verfteigert. Wiesbaben, ben 11. Januar 1911. Rel. Amtegericht, Abt. 9.

Versteigerung

Ronferven, Beiße u. Rotweinen, Rolonialwaren te. Donnerstag, den 9. Mars er., nachmittags 3 Uhr beginnend, verfteigere ich gufolge Auftrage in meinem Berfteigerungefaale

23 Schwalbacher Strafe 23

ca. 650 Dojen Gemuje-Ronferven, als: Stangen- und Conittipargeln, Conitt- u. Brechbohnen, ca. 630 Flafden Beigweine, deutiche u. frangofifche Rotweine,

ferner bieran anichließend, im Auftrage des Saus- und Grund-befiber-Bereins G. R.

Partie Div. Rolonialwaren

freiwillig meiftbietenb gegen Barsablung. Befidtigung por Beginn der Berfteigerung

Wilhelm Helfrich, Muffionator und Edwalbacher Etraße 23. - Telephon 2911.

Morgen Donnerstag, ben 9. Mars cr., pormittags 9.30 u. nachmittage 2.30 Uhr anfangend, verfteigere ich im Auftrage wegen 26. reife folgende febr gute Mobilien öffentlich meiftbietend freimillig gegen Barsablung in meinem Berfteigerungelotal

7 Morititrage 7, dahier,

als: 1 Aust. und ein Eichen-Schlafzimmer, bestehend ie aus 3-teil. Spiegelichrank. 2 Betten, Baschvollette, 2 Kachtriche mit weißem Marmor, Handchalter und 2 Stiible, 1 Bückerichrank. 3 sweitste. Eviegelichränke, derrens u. Damen-Schreibrische, 1 Julinderbureau. Vertito, 1 u. 2-tiir. tann. Kleiderschränke, voale Ausziele, viereck, Spiele u. Rioptische, Kuski-Robrküble, 1 elea. Damentoilette (Khorn) und Schrank. Baichfommoden und Nachtriche mit und ohne Marmor, 2 Politersarnituren: ie 1 Sofa u. 2 Sessel. 3 sehr gute Ebaiselongues, einzelne Sessel, sehr gute Kösmaichine, 1 sehr ichones Kuski-Baisett, ar. Kuski-Schtlick, eich Baneelbrett, versch. Sviegel, Visber, iehr aute Celgemälde u. Stabliticke, 1 große Partie Portieren, Zeppicke. zwei echte Perlerteppicke, 2 kelim, 2 weiße engl. eif. Betten, 2 dto. schwarz mit Wessing, versch, andere Bortieren, Deschetten, Unterbetten, Kissen, sehr schwarzuturen, eine sehr gute emaill. Badewanne mit Gasbadevien, Baichvitten, Baichtessel, 1 Kistel-Kansceiervice, Kickel-Zectannen, eine eroke Partie sehr schwarzuturen, Kissen, 1 Käsig mit 5 ft. ausländ. Bögeln, 1 Kapagei-Käsig, div. Damenkleider u. v. m.

Adam Bender, Muftionator und Tarator. 26911 Geidaftslotal: 7 Morigirafe 7. Zelephon 1847.

in jeb. Ausführung, liefert bie Druderei bes plakate in jeb. Ausführung, liefert die Druderei des Wiesbadener General-Anzeigers, Mauritinaftraße 12. -
